



Zwei Inselborussen beim 11. Rügenbrücken-Marathon

20. Oktober 2018



Ein kurzer Wettkampfbericht unseres Sven Kuschnierz: (gaaanz leicht überarbeitet von Rerei)



Stralsund/Rügen/sk. Es ist die größte Laufveranstaltung in Vorpommern - der Rügenbrücken-Marathon. Über 4000 Anmeldungen wurden online registriert. Mit dabei auch die Anmeldungen unserer Inselborussen Sven Kuschnierz und Markus Niemann.

Für Sven war es bereits die 2. Teilnahme für Markus die erste. Dieser war sichtlich erstaunt vom Aufwand und Ablauf des Ganzen im Stralsunder Stadthafen.

Bevor es in einen der 15 Nahverkehrsbusse ging, die uns dann zum Startpunkt der 6 km Läufer brachte, konnten noch schnell Fotos gemacht werden für die WhatsApp Gruppe bzw. fürs Album 😊.

Kurz nach 13:00 Uhr hieß dann: „**Abfahrt auf die Insel Rügen!**“. In Begleitung der Polizei zog sich der lange Konvoi durch Stralsunds Straßen die zum Teil mehr als verstopft waren.

Nun war es fast so weit. Der Streckensprecher am Start-Tower gab letzte Infos und humorvolle Tipps an alle Läufer. Mit leichten Aufwärmübungen brachte er die knapp 912 Teilnehmer vom Lauf in Wallung und das mit Erfolg. Mit einem 10 Sekunden Countdown wurde dann der Start eingeläutet. Die Läufer dankten es mit viel Jubel und Beifall.



Die Taktik bei Sven lautete: „Ruhig angehen erst nach den Pylonen auf Angriff gehen!“, diese Taktik sollte sich bewähren. Viele seiner Mitstreiter hatten am langen Anstieg hoch zu den Pylonen schon ihre Probleme mit der Luft und Kondition.



Inselborusse Markus hingegen startete wie eine Rakete in Richtung Spitze. Ihn sollte Sven bis zum Ziel nicht wiedersehen.

Während Markus vorne enteilt war, begann bei Sven nun die Angriffsphase, Berg ab, in Richtung Hafen gab er nun Gas und überholte Teilnehmer um Teilnehmer.

Nach knappen 26 Minuten kam Markus im Ziel an und wartete nun auf Sven, dieser kam nach ca. 33 Minuten ins Ziel gelaufen.

Die Freude über die geschaffte Leistung war riesig. Während sich Markus über eine Topplatzierung im vorderen Feld freute, so jubelte Sven darüber, dass er eine Minute schneller war als vor zwei Jahren.

Sven und Markus haben unseren Fanclub vertreten und beide werden auch im kommenden Jahr wieder antreten. Allerdings würden sich unsere beiden Bosussenflitzer sehr über weitere Mitstreiter aus unserem Fanclub freuen.



Eines war beiden klar, diese Veranstaltung hat etwas und es hat großen Spaß gemacht.

Herzlichst, Euer Sven
Heja BVB!

